



ASIEN: INDIEN

ZANSKAR - DAS EHEMALIGE KÖNIGREICH

- > Zwei verschiedene Regionen mit jeweils völlig unterschiedlichen Landschaften
- > Besichtigung schöner u. bedeutender Klöster im Indus Tal
- > herrliche Berglandschaft Zanskar und Fahrt vorbei an den 7.000er Gletschern Nun und Kun
- > Klosterfest in Karsha mit bunten Maskentänzen
- > Wanderungen durch unberührte Natur zu archaischen Dörfern
- > Besuch der bedeutendsten Klöster von Zanskar und Ladakh

Eine Reise in das entlegene Königreich Zanskar zum Karsha Klosterfest

Von den mächtigen schneebedeckten Gebirgsketten des Transhimalaya und der Zanskar Range eingerahmt, liegt das alte Königreich Zanskar in einer unberührten und ursprünglichen Region im Südosten Ladakhs. Die meiste Zeit ist dieses Tal durch die verschneiten und hohen Pässe von der Außenwelt abgeschnitten. Im Winter erreicht man Zanskar nur unter schwierigen Bedingungen über den zugefrorenen Fluss Chadar. Aber gerade diese Abgeschlossenheit führte dazu, dass dieser Region ihr urtümlicher Charakter erhalten blieb. Tief verwurzelt im tibetisch buddhistischen Glauben nehmen die Menschen die harten klimatischen Bedingungen an und schaffen sich ein einfaches Auskommen.

Um in das entlegene Zanskar zu gelangen, fahren wir in Richtung Kargil. Von hier aus führt die einzige Straße durch das reizvolle Surutal über einen hohen Pass nach Zanskar. Wir erleben eine spektakuläre Fahrt vorbei am Panikar Parkachik mit herrlichem Blick auf das Nun und Kun Massiv (7.000er). Während unseres Aufenthaltes in Zanskar kommen wir mit Familien abgelegener Dörfer in Kontakt. Die Lebensfreude der Menschen dieser Gegend wird Sie berühren. Mit einem Lachen und einem herzlichen "Djulley, Djulley" werden wir empfangen. Einfache Wanderungen durch die Stille dieses wunderschönen Tals, vorbei an Manimauern und Chörten, kombinieren wir mit Besichtigungen von imposant gelegenen Klöstern. Die farbenprächtigen Maskentänze des Klosterfestes Karsha und die ganz eigene Musik versetzen uns in die mystische Welt des Himalaya.

Aber noch bevor wir Zanskar erreichen, verbringen wir die ersten Tage in der näheren Umgebung von Leh. Gleich zu Beginn erwarten uns kulturelle Höhepunkte wie die Besichtigung der bedeutenden Klöster Thiksey, Likir und Alchi. Der tibetische Buddhismus, der in Ladakh und in

Zanskar als Hauptreligion gilt, prägt nicht nur die Menschen dieser Gegend, sondern auch das Landschaftsbild gleichermaßen. Chörten, Manimauern und imposante Klöster an steilen Berghängen sind allgegenwärtig.

Die letzten Tage der Reise verbringen wir erneut in der Indushochebene. Eingerahmt von der Ladakh- und Zanskar-Gebirgskette liegt die Indusebene auf einer Höhe von ca. 3.600 m. Auf unserer Fahrt nach Leh besichtigen wir mittelalterliche Ortschaften und wählen eine kaum bekannte Route durch ein Tal, das erst vor wenigen Jahren für Touristen geöffnet wurde. Von weitem sichtbar thronen die Ruinen von Chigtan Castle imposant auf der Spitze eines steilen Felsen. Die ehemalige Festung Chigtan gewährt uns einen Einblick in die ladakhische Geschichte.

Reiseleitung von Brigitte Scharna: Brigitte Scharna ist in Hannover geboren. Sie studierte Sinologie, Religionswissenschaften und Ethnologie an der Freien Universität Berlin. Unzählige Reisen vor, während und nach ihrem Studium führten sie durch viele Teile Asiens. Immer wieder fasziniert und angezogen von Indien und insbesondere dem Himalaya, lebt sie heute in Naggar, im Bundesstaat Himachal Pradesh. Seit 1995 ist sie auch für mehrere namhafte Reiseveranstalter in Asien tätig, hauptsächlich in Indien, Nepal und Bhutan.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Frankfurt /München/ Wien/ Zürich nach Delhi

Sie fliegen heute Nachmittag mit Lufthansa / Austrian Airlines via Wien / Swiss Air via Zürich Linienflug in die indische Hauptstadt Neu Delhi. Die Flugzeit beträgt ca. 7 Stunden und die Ankunftszeit ist nachts.

2. Reisetag: Spektakulärer Weiterflug nach Leh

Nach Ankunft in Delhi und Erledigung der Einreiseformalitäten, werden Sie zum Check-in Schalter der Inlandsfluggesellschaft geführt. Hier können Sie sich ein wenig ausruhen. Es gibt Liegesessel, Geldautomaten, Möglichkeiten zum Geldwechseln und Erfrischungsstände. Einige Stunden später erwartet Sie ein spektakulärer Flug über die vereisten Gebirgsrücken des Transhimalaya, der Sie sicherlich begeistern wird.

Transfer zum Hotel, wo Ihr Reiseleiter Sie schon erwartet. Sie erholen sich bis zum Nachmittag. Dies ist unerlässlich für die Höhenanpassung (3.500 m) und auch der Grund, warum die ersten Tage ganz gemächlich verbracht werden. Dann schlendern wir gemütlich durch Leh, um die ersten Eindrücke auf uns wirken zu lassen. Nach einem Kaffee geht es weiter durch den Old Market, wo Frauen in traditioneller Tracht landwirtschaftliche Produkte anbieten. Unterkunft im Hotel.

3. Reisetag: Ausflug nach Thiksey mit Wanderung durch die Felder entlang des Indus

Nach einem späten Frühstück fahren wir zum Kloster Thiksey. Dieses Kloster ist berühmt für seine schöne Architektur, welche nach dem Vorbild des Potala Palastes in Lhasa gestaltet wurde. Dort besuchen wir die restliche Anlage und bestaunen seinen reichen Schatz an Wandmalereien und Statuen. Die bedeutendste Attraktion ist die drei Stockwerke hohe Statue des Buddha Maitreya, der Buddha der Zukunft.

Von Thiksey aus wandern wir durch die Flussauen des Indus nach Shey. Dieser Spaziergang wird ca. 1 Stunde dauern. Durch grüne Wiesen und Gerstenfelder, vorbei an traditionellen Häusern, erleben wir hautnah, wie die Menschen in diesem Teil der Welt leben. In Shey befindet sich der alte Sommerpalast der Königsfamilie von Ladakh, die bis zu ihrem Umzug nach Stok noch bis vor ca. 100 Jahren hier lebte. Seitdem steht der Palast leer und ist teilweise zerfallen. Ebenfalls ein Teil der Anlage ist der Tempel der königlichen Familie, der wegen seiner überdimensionalen Statue des Buddha Shakyamuni berühmt ist. Anschließend fahren wir zurück zum Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel.

4. Reisetag: Fahrt durch das Indus-Tal nach Tingmosgang

Wir brechen heute zur Sham Region nach West-Ladakh auf. Hier besuchen wir einen der ältesten Tempel Ladakhs, sowie die schönen Ortschaften des Industals. Diese Region ist grüner als das obere Ladakh und mit vielen Aprikosen- und Apfelbäumen bewachsen.

Die Fahrt von Leh nach Lingmosgang wird etwa 2 Stunden dauern. In Tingmosgang übernachten wir in einem sehr schönen, familiengeführten Hotel. Ankunft in Tingmosgang und Transfer zum Hotel. Am späten Nachmittag fahren wir hinauf zum Tsekarmo Kloster. Das neu gebaute Tsekarmo Kloster soll den Menschen ein Platz der Freude und Begegnung, der Meditation und des Kontaktes mit dem Dharma sein. Das Kloster Tingmosgang liegt idyllisch in einem Seitental des Indus auf einer geschützten Anhöhe. Das Kloster stammt aus dem 16. Jh. und beinhaltet einige wichtige Heiligtümer, weswegen es von vielen buddhistischen Pilgern besucht wird. Nach der Besichtigung des Klosters Tsekarmo fahren wir zum Avaloketeshvara Tempel.

Fahrzeit ca. 2 Std., Übernachtung im Hotel in Tingmosgang.

5. Reisetag: Fahrt über Lamayuru nach Mulbek

Bevor wir über die beiden Pässe, den FOTU-LA (4147m) und den NAMKI-LA (3760m) nach Mulbek fahren, besichtigen wir das Kloster von Lamayuru, das Yundung Tharpaling genannt wird. Das Kloster liegt in einer als „Mondlandschaft“ bezeichneten Gegend. Es ist bekannt für seine hervorragende Ausbildung und Meditationspraxis. Nach dem zweiten Pass erreichen wir den Kargil Distrikt. Wir fahren weiter gegen Westen und erreichen Mulbek. Dieser Ort ist bekannt für sein faszinierendes Felsrelief, das den Buddha Maitreya darstellt. Dieses Relief ist einzigartig im Himalaya.

Fahrzeit 4-5 Std., Übernachtung in Mulbek in Gästehaus

6. Reisetag: Panoramafahrt durch das Suru-Tal nach Rangdum

Heute werden Sie zur Sham Region nach West-Ladakh aufbrechen. Hier besuchen Sie einen der ältesten Tempel Ladakhs, sowie die schönen Ortschaften des Industals. Die Fahrt von Leh nach Alchi wird etwa zwei Stunden dauern. Auf dem Weg dorthin besuchen Sie das ca. 700 Jahre alte Kloster von Likir, welches eine eigene Schule hat. Hier leben einschließlich der Novizen etwa 100 Menschen. Weiterfahrt hinauf nach Alchi, wo Sie in einem familiären Gästehaus übernachten. Am späten Nachmittag besuchen Sie das weltbekannte Kloster von Alchi. Aufgrund der hier zu findenden seltenen und außergewöhnlichen buddhistischen Kunst wurde es von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Motive der Wandmalereien zeigen Themen des religiösen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens der Menschen in Ladakh und der Nachbarländer.

Fahrzeit ca. 1,5 Std., 2 Übernachtungen in Alchi

7. Reisetag: Weiterfahrt über den Pensi-La nach Padum

Am Vormittag besuchen wir des berühmten Klosters Rangdum, das auf einem einzelnen Felsen mitten im Tal erbaut wurde. Danach fahren wir weiter in Richtung Padum, der Hauptstadt des Distrikts Zaskar mit ca.1200 Einw. Auf einer Schotterpiste geht es über den Pensi La (4.400m). Dort haben wir einen schönen Ausblick auf die Gipfel des Zaskar-Gebirges. Der Darang Durung Gletscher speist den Fluss Doda. Unterwegs besuchen wir das Kloster Sani. Der am Kloster stehende Kanishka-Stupa soll von dem kashmirischen König Kanishka im 2. Jh. gestiftet worden sein.

Fahrzeit 5 - 6 Std., Übernachtung im Gästehaus in Padum.

8. Reisetag: Karsha Klosterfest und Besuch eines Nonnenklosters

Nach dem Frühstück fahren wir nach Karsha. Das spektakulär gelegene Kloster Karsha, ist das bedeutendste der drei großen Gelugpa Klöster im Lande und folgt der spirituellen Tradition der Gelug (Gelbmützen) des tibetischen Buddhismus. Es ist die Heimat von ca. 100 Lamas. Von der Anhöhe aus haben wir einen fantastischen Blick auf Padum und das Zanskar Tal. Das Klosterfest von Karsha will an den Sieg des Guten über das Böse erinnern. Die farbenfrohen Maskentänze und der Schwarzhut -Tanz sind wesentliche Bestandteile der Zeremonie. Wir erleben gemeinsam mit der Bevölkerung, die in ihren bunten Trachten von nah und fern anreist, ein besonderes Fest.

In unmittelbarer Nähe liegt auch das Nonnenkloster von Karsha, das wir ebenfalls besuchen. Je nach Kondition können wir eine leichte 1-stündige Wanderung bis nach Padum durchführen. Alternativ stehen uns natürlich auch die Autos für eine Rückfahrt zur Verfügung.

Gehzeit 1 Std., Gästehaus in Padum

9. Reisetag: Tagesaufflug nach Dzongkul

Nach einem späten Frühstück fahren wir entlang des Flusses Argatse nach Dzongkul. Dieser Ort liegt in einem einsamen und entlegenen Tal. Hier befindet sich die Meditationshöhle des bengalischen Mystiker Naropa (11. Jahrhundert) und ist ein Pilgerort für die Buddhisten aus dem gesamten Himalaya. Dzongkul ist ein eindrucksvolles Rotmützen Kloster mit fantastischem Ausblick.

Nach der Legende ist das Kloster von dem indischen Yogi Naropa gegründet worden. Die Meditationshöhle und der Dolch von Naropa sind noch zu sehen. Wir lassen uns Zeit und genießen die Stille und Abgeschiedenheit dieses Kraftortes. Nach einem Picknick am Mittag unternehmen wir eine ca. 2stündige einfache Wanderung, die uns bergab wieder nach Padum führt.

10. Reisetag: Zangla, der ehemalige Regierungssitz der Könige von Zanskar und Besuch des Stongde Klosters

Wir fahren heute entlang des Zanskar Flusses nach Zangla, dem ehemaligen Regierungssitz der Könige von Zanskar. Hier besichtigen wir die Ruinen des Königspalastes und seinen Burgtempel. Wir besuchten auch das Changchub Chöling Nonnenkloster, wo noch ca. 20 Nonnen leben. Auf dem Rückweg besuchen wir das Kloster Stongde, ein eindrucksvolles Gelbmützen Kloster mit fantastischem Blick auf das Zanskar-Tal. Nach der Besichtigung geht es zu Fuß bergab zum Dorf unterhalb des Klosters. Schließlich geht die Fahrt zurück nach Padum. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Fahrzeit 1 1/2 Std., Gehzeit ca. 3 Std., Gästehaus in Padum

11. Reisetag: Padum - Kargil

Nach einem beeindruckenden Aufenthalt im Zaskar Tal fahren wir zurück in der Richtung Kargil. Vorbei am Darang Durung Gletscher und über den Pensila-Pass erreichen wir Rangdum. Nach dem Mittagsessen in Randum geht es weiter durch das grüne Tal von Suru. Nach einer Stunde Fahrt haben wir die asphaltierte Straße erreicht. Das Surutal ist sehr fruchtbar im Vergleich zu Zaskar. Jetzt geht es durch das lange islamisch geprägte Tal bis Kargil. Auf dem Weg besichtigen wir die letzte erhaltene buddhistische Steinskulptur in Byama Khumbu. Danach geht die Fahrt weiter nach Kargil, wo wir heute in einem Hotel mit WC/Dusche übernachten.

Fahrzeit ca. 7 Std., 1 Übernachtung im Hotel (2.670 m)

12. Reisetag: Durch ein kaum bekanntes Tal nach Alchi

Nach dem Frühstück fahren wir heute durch ein unbekanntes Tal mit vielen kleinen Oasen. Dieses Tal ist vor einigen Jahren für die Touristen geöffnet worden. Die Ruinen von Chigtan Castle gewähren uns einen Einblick in die Geschichte Ladakhs. Die Ruinen der Burg thronen imposant auf einem steilen Felsen. Nach zweistündiger Fahrt erreichen wir einen Check-Point, wir verlassen den Kargil Distrikt. Weiter geht es entlang des Indus über Dhomkhar nach Alchi. Unterwegs besuchen wir das Kloster Alchi. Aufgrund der hier zu findenden seltenen und außergewöhnlichen buddhistischen Kunst wurde es von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Motive der Wandmalereien zeigen Themen des religiösen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens der Menschen in Ladakh und der Nachbarländer. Weiterfahrt nach Uletokpo.

Fahrzeit 5 Std., Übernachtung in Alchi (3.100 m)

13. Reisetag: Ein Tag zur freien Verfügung in Leh

Nach dem Frühstück verlassen wir Varanasi und begeben uns auf die Reise nach Delhi zurück (Flugzeit ca. 1 Std.). Ankunft in Delhi am Nachmittag und Transfer zum Hotel in der Nähe vom Flughafen. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung und am Abend lassen wir die Reise bei einem gemeinsamen Abschiedsessen im Hotel gemütlich ausklingen. Transfer zum Flughafen um ca. 22.00 Uhr. Tagezimmer.

14. Reisetag: Flug Leh - Delhi

Heute nehmen Sie Abschied vom Himalaya und begeben sich auf den Rückflug nach Delhi. Der lokale Reiseleiter in Delhi empfängt Sie am Flughafen und begleitet Sie ins Hotel. Am Nachmittag fahren Sie gemeinsam mit dem lokalen Guide zu einem Tempel der Sikhs. Dieser Tempel ist sehr beliebt unter der einheimischen Bevölkerung. Die Freundlichkeit der bunt gekleideten Frauen und der stattlichen männlichen Sikhs mit ihren großen Turbanen wird auch Sie sicherlich begeistern. Auf keinen Fall darf dabei ein Besuch der Gemeinschaftsküche fehlen. Hier werden täglich Gerichte für mehr als 10.000 Menschen gekocht. Abendessen im Hotel und Transfer zum Flughafen um ca. 22.00 Uhr.

15. Reisetag: Vormittags Ankunft in Frankfurt /München/ Wien/ Zürich

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
16.07.2016*	31.07.2016	X	2.920 €
EZ: 350 €			
17.06.2017	02.07.2017	X	2.790 €
EZ 320 €			
22.07.2017	05.08.2017	X	2.890 €
21.07.2018	04.08.2018	X	2.730 €
20.07.2019	04.08.2019	X	2.870 €
Einzelzimmerzuschlag 370 €			
11.07.2020	25.07.2020	X	2.870 €

* =

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Linienflug (economy) mit Lufthansa /Austrian Airlines /Swiss ab FRA / MUC / Wien / Zürich nach Delhi und zurück (Abflug von anderen Flughäfen oder mit anderen Fluggesellschaften möglich - bitte Anfragen)
- > Inlandsflüge Delhi-Leh-Del mit dem Jet Airways / Air India / GoAir, je nach Verfügbarkeit
- > Reiseleitung durch Sonam Angchuk (Soso), einem englischsprachigen Guide
- > In Delhi ein deutschsprachiger örtlicher Guide
- > Sämtlicher Transfer mit Privatautos (Toyota Innova, Mahindra Xylo / Scorpio)
- > Übernachtungen im Indus Tal (Ladakh) and Kargli im komfortablen Hotels mit Dusche/WC
- > Übernachtungen in Zanskar in Gästehäusern mit Dusche/WC
- > 1 x Tageszimmer in klimatisiertem sehr guten Hotel in Delhi mit Bad oder Dusche/WC (Halbpension)
- > Mahlzeiten lautet Reiseverlauf
- > Eintrittsgelder laut Programm

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Abflug von anderen Flughäfen (bei Verfügbarkeit) (0 €)
- > Rail & Fly (80 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Reiseversicherung
- > Visumbühren für Indien (e-Visum 40 USD , Jahresvisum ca. 90,- €)
- > Trinkgelder 70 - 80 € p.P
- > Kosten, die sich aus unvorhergesehenen Umständen ergeben können
- > Zusatzkosten, die durch Flugausfälle entstehen können.
- > Daher empfehlen wir Ihnen dringend, eine Reiseversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 10

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Indien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2660 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **62 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Weitere buchbare Leistungen

- > Einzelzimmerzuschlag (370 €)

Programmhinweise

- > Wanderungen
- > Vorgesehen sind ca. 2 - 3stündige leichte Wanderungen. Für jeden mit einer normalen Konstitution sind sie gut zu bewältigen. Die Teilnahme an den Wanderungen ist freiwillig und es besteht immer die Möglichkeit eine Fahrt mit dem Auto zu wählen. Unsere Fahrzeuge sind

während unserer Reise immer in relativer Nähe und stehen bei Bedarf zur Verfügung.. Die Übernachtungsplätze (Camps) liegen zwischen 3.400 m und 4.200 m Höhe. Sie tragen nur einen leichten Tagesrucksack.

Einreise & Gesundheit

- > Klima: In Ladakh herrscht trockenes Bergklima. Da das bereiste Gebiet nördlich des Himalaya-Hauptkammes liegt, driften nur selten Monsunwolken bis nach Ladakh. In Leh wird es Mitte Juni bis Mitte September tagsüber angenehm warm bis heiß und selbst nachts bleiben die Temperaturen für eine Meereshöhe von 3500m recht angenehm, allerdings kann es je nach Wetterlage ziemlich schnell auch frisch werden. Auch auf Höhen von 4000m
- > bis 5000m wird es tagsüber aufgrund der starken Sonneneinstrahlung noch angenehm warm, nachts kühlt es allerdings empfindlich ab. Einige durchschnittliche Höchst- und Mindesttemperaturen:
- > Ladakh: Die Tagestemperaturen liegen zwischen 0 und 4 C und nachts können sie auf -8 / -10 C sinken. In den letzten Jahren sind die Temperaturen in Leh im Ladakh gestiegen. Es ist zwar KEINE häufige Situation, dass die Temperaturen bis auf -15 / -20 C fallen, aber ist ratsam, auch auf solche Temperaturen ebenfalls vorbereitet zu sein!
- > Varanasi: Februar/März sind in Varanasi trocken und warm – die zuverlässigsten Monate. Einige durchschnittliche Höchst- und Mindesttemperaturen: Leh (3.500 m): 4°, - 08°C , Varanasi: 20°C, 10°C *Alle *Angaben ohne Gewähr
- > Visum für Indien: Das Visum für Indien muss vor der Reise durch Sie selbst beantragt werden. Die Ausstellung des Visums erfolgt durch die Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice. Wichtig ist die Beantragung eines Visums für eine mehrfache Einreise (multiple entry visa) nach, bzw. über Indien. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie von uns.

Reiseleiter/innen

> Phuntsog Dorjay

Die Reise wird von Dr. Phuntsog Dorjay geleitet. Geboren und aufgewachsen im Himalaya, führte er mehrere Jahre europäische Reisende durch seine Heimat und der Himalaya Region. Er promovierte im Bereich buddhistische Kunst und Kultur des Himalayas. Er spricht Tibetisch, Ladakhi, Deutsch, Englisch und Hindi. Durch seine Arbeit als Fremdenführer und dem Leben in Deutschland entwickelte sich seine interkulturelle Kompetenz. Um eine optimale Qualität der Reise und der Unterkünfte anbieten zu können, wurde die Tour in Bhutan - wie im Folgenden beschrieben - persönlich von Dr. Phuntsog Dorjay überprüft.

> Phuntsog Dorjay

Die Reise wird von Dr. Phuntsog Dorjay begleitet. Geboren und aufgewachsen in Ladakh, führte er mehrere Jahre europäische Reisende durch seine Heimat. Er absolvierte seinen Doktor im Bereich Kunst und Kultur des Himalayas. Er ist seit einigen Jahren in mehreren Hilfsprojekten im Himalaya aktiv. Dr. Phuntsog spricht Ladakhi, Englisch, Deutsch und Hindi. Seit mehreren Jahren lebt Dr. Phuntsog mit seiner deutschen Frau und seinem Sohn in der Nähe von Hannover. Durch seine Arbeit als Fremdenführer und dem Leben in Deutschland entwickelte sich seine interkulturelle Kompetenz.

Generelle Hinweise

- > Diese Reise führt durch großartige Landschaften und wenig erschlossene Gebiete. Aus diesem Grund sind nicht an allen Orten erstklassige Hotels zu erwarten. Wir bemühen uns um saubere, angenehme und schön gelegene Unterkünfte, die ihren eigenen, noch nicht kommerzialisierten Charme besitzen. Für unsere Unterkünfte in Ladakh im Winter wählen wir landestypische kleine familiengeführte Gasthäuser mit Heizung.
- > Alle Unterkünfte bieten eine gute Küche und meistens auch vegetarische Gerichte an. In Varanasi und in Delhi übernachten wir in 3-4 Sterne Hotels.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.